Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 47 (1974-1975)

Heft: 5

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sen, ihre Beratungs- und Informationsangebote um ein weiteres zu vermehren; sie tritt als Herausgeber einer «Zeitschrift zur Studien- und Berufspraxis» auf. Titel des Blattes: «perspektiven». Und wie es scheint, eröffnen sich hier in der Tat – für Mittelschüler und Studenten – neue, hoffnungsvolle Perspektiven.

Die jetzt vorgelegte Null-Nummer der Zeitschrift, für die in Zukunft ein vierteljährliches bis zweimonatiges Erscheinen vorgesehen ist, bietet jedenfalls eine Fülle von wichtigen Informationen, die man sonst gar nicht oder nur verstreut in vielen Informationsträgern findet.

Die Null-Nummer der «perspektiven» bietet auf 64 Seiten – die Vielfalt der Interessen der Leser berücksichtigend – ein Kaleidoskop von Informationen an, das von umfänglichen Arbeiten zu Problemen der Berufsaussichten und der Personalplanung über die Vorstellung einzelner Studiengebiete bis hin zu Kurznachrichten aus dem Bereich der Bildungspolitik reicht.

Die redaktionellen Schwerpunkte der «perspektiven» werden schon in dieser Probenummer deutlich, es sind:

1. Eingehende Schilderungen der einzelnen Studienfächer («Studieneinführungen»),
2. Beiträge über Ausbildungsalternativen zum Hochschulstudium (zum Beispiel: «Berufsreports»),
3. Hinweise zur Studienorganisation («Uni für Anfänger», Beiträge zu Studienkosten und Studienfinanzierung),
4. Aufsätze und Untersuchungen zu Fragen der Berufsaussichten (Berufsprognosen, Personalplanung),
5. Berichte zur Arbeitsmarktlage und -entwicklung,
6. Reportagen über Studienorte («Uni-Porträts»),
7. Nachrichten und Kommentare aus dem Bereich der Bildungspolitik, insbesondere zum Hochschulgeschehen,
8. «Themen der Zeit» (wie «Chancenungleichheit der Mädchen im Bildungswesen und im Beruf»).

Nach den Vorstellungen der Akademischen Berufsberatung Zürich sollen die «perspektiven» in der gesamten deutschen Schweiz Verbreitung finden und (nur) den Mittelschülern der letzten beiden Schuljahre und Studenten der ersten zwei bis drei Studiensemester unentgeltlich zugestellt werden.

Daß man dieses große Projekt langfristig finanziell nicht allein tragen kann, ist klar. Die Akademische Berufsberatung Zürich und die Zürcher Erziehungsdirektion hoffen deshalb auf eine «Initialzündung», mit dieesr Null-Nummer von «perspektiven» also auch die Erziehungsdirektionen der übrigen Kantone in der Deutschschweiz zur finanziellen Mitträgerschaft überzeugend anregen zu können. Und solch ein gemeinsames Vorgehen zum Nutzen einer Vielzahl von Maturanden und Studenten in der Deutschschweiz wäre äußerst wünschenswert.

So hätte man endlich die Möglichkeit nachzuholen, was es in der welschen Schweiz mit «Etudes et carrières» schon seit geraumer Zeit gibt, und dazu ein deutschschweizerisches Gegenstück herauszubringen.

«perspektiven» wurde im übrigen in Zusammenarbeit mit dem aspekte verlag, Frankfurt am Main, erstellt, der in der Bundesrepublik Deutschland bereits zwei ähnliche Zeitschriften für Schüler und Studenten («aspekte» und «analysen» – Gesamtauflage: monatl. über 400 000) herausgibt und so ein umfangreiches «know how» beitragen konnte. Der aspekte verlag beabsichtigt, auch in der Schweiz – mit einer gerade in der Gründung begriffenen Schweizer Gesellschaft – die verlegerische Betreuung der «perspektiven» zu übernehmen.

Mit einer Befragung von rund 1500 deutschschweizerischen Mittelschülern und Studenten, die im Zuge einer Zufallsauswahl ermittelt worden sind, beabsichtigt die Akademische Berufsberatung Zürich, zu testen, wie die neuen «perspektiven» bei der vorgesehenen Zielgruppe ankommen.

Jedenfalls kann man jetzt schon sagen, da mit der Herausgabe von «perspektiven» sich eine Lücke auf dem Sektor der Bildungsinformation zu schließen beginnt. ***

INTERNATIONALE UMSCHAU

Le Conseil de l'Europe recommande la création de centres nationaux d'information sur l'équivalence des qualifications

La création de centres nationaux d'information sur l'équivalence des qualifications vient d'être vivement encouragée par le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe.

Ces centres, qui seraient mis en place dans les pays qui en sont dépourvus, auraient pour tâche:

- de recueillir et de fournir des informations à jour et suffisamment détaillées sur les établissements *nationaux* d'enseignement secondaire du deuxième cycle et d'enseignement supérieur
- de communiquer ces informations à leurs homologues des autres pays signataires* de la Convention culturelle européenne et au Secrétariat du Conseil de l'Europe
- de recueillir et de fournir un minimum d'informations sur les systèmes d'éducation à *l'étranger*, y compris l'appréciation objective des qualifications décernées à l'étranger et des accords d'équivalence, en particulier dans les Etats signataires de la Convention culturelle européenne.

C'est la nécessité urgente d'améliorer le système actuel d'information sur l'équivalence des qualifications en Europe qui a incité le Conseil de l'Europe à recommander la création de ces centres d'information.

* Les 21 pays signataires sont: Autriche, Belgique, Chypre, Danemark, Finlande, France, République Fédérale d'Allemagne, Grèce, Saint-Siège, Islande, Irlande, Italie, Luxembourg, Malte, Pays-Bas, Norvège, Espagne, Suède, Suisse, Turquie, Royaume-Uni.

BUCHBESPRECHUNGEN

Fred Schneiter: *Segeln in Binnengewässern.* 88 S., Fr. 14.—.

Das breite fachtechnische Wissen des Autors hat es ihm erlaubt, ein Buch zu verfassen, das den Segel-Anfängern als Leitfaden und den Fortgeschrittenen als nützliches Nachschlagewerk dienen wird. Alle Gebiete des Segelsports werden auf leicht faßliche Art und Weise erläutert und dargelegt. Die Ausführungen sind mit vielen segeltechnischen Zeichnungen begleitet. ng